

## 1. Halbjahr 2016 Seelenlandschaften und Zeiten durchqueren

DO 28.01. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

### Leta Semadeni: Tamangur

Moderation: Kathrin Zellweger

Im ersten Roman von Leta Semadeni geht es um ein Kind und seine Grossmutter, die miteinander am abwesenden-anwesenden Grossvater leiden, der in den Arvenwald Tamangur verschwunden ist. Diese emotionale Leerstelle ist nicht die einzige, mit der die beiden Hauptpersonen umgehen müssen. Die Autorin erzählt mit ihrer kraftvollen und bilderreichen Sprache dennoch keine traurige Geschichte. Aus der Erzählperspektive des Kindes verflechten sich Traum, Wunsch und Wirklichkeit zu eigenartiger Heiterkeit, die nie ins Kitschige kippt.

DO 18.02. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

### Wort und Klang aus den Karpaten

mit dem Schriftsteller  
Catalin Dorian Florescu und der  
Sopranistin Irina Ungureanu

Moderation: Norina Procopan

Catalin Dorian Florescu Roman, «Jacob beschliesst zu lieben» ist eine bewegende, historisch aufschlussreiche und an menschlichen Dramen reiche Geschichte, in der es um Liebe und Freundschaft geht. Um Heimat und die notwendige Flucht oder Vertreibung daraus. Der Verrat droht alles zu zerstören, aber die Fähigkeit zu lieben, das ist die Botschaft, kann über vieles hinwegretten. Irina Ungureanu, wie Florescu aus Rumänien stammend, ergänzt die Lesung mit Volksweisen, welche die Sängerin noch aus ihrer Kindheit kennt und die – nebst zeitgenössischem Gesang – bis heute zu ihrem Repertoire gehören.

DO 10.03. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

### Willi Wottreng: Lülü

Moderation: Kathrin Zellweger

Mit Lülü, einem Schelmenroman mit drei Leichen und einem Sarg, gibt Willi Wottreng sein Romandebüt. Die turbulente Geschichte aus dem Tösstal um einen Jenischen erinnert mit ihren kriminalistischen Verwicklungen da und dort an Friedrich Glauser. «Wir lesen gebannt, lachen oft und lernen viel! Gut gegeben!», schreibt die NZZ am Sonntag zum Buch ihres ehemaligen redaktionellen Mitarbeiters. – Willi Wottreng, in Kreuzlingen aufgewachsen, ist bekannt für seine feinfühligsten Porträts und Nachrufe in der NZZ am Sonntag.

DO 31.03. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

### Annette Hug: Willhelm Tell in Manila

Moderation: Kathrin Zellweger

Wilhelm Tell auf den Philippinen, im Kampf gegen spanische Kolonialherren? Annette Hug, die vormalige Ko-Kuratorin unseres Kleinen Literaturhauses, erzählt in ihrem dritten Roman, wie der Schweizer Nationalheld um die Welt gereist ist. 1886 kam José Rizal, ein junger philippinischer Autor und Arzt nach Deutschland und übersetzte Schiller in seine Muttersprache Tagalog. Die Geschichte dieser Übersetzung stellt die alte Frage neu: Gibt es das legitime Attentat?

DO 07.04. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

### Werner Ryser: Walliser Totentanz

Moderation: Kathrin Zellweger

Um Hexenverbrennungen und Pest, um Meucheln und Ludern geht es in diesem historischen Roman, der die Ereignisse im Oberwallis um 1500 schildert, als es zwischen Kardinal Schiner und Volkstribun Supersaxo wüst zu und herging. Eingebettet darin die Geschichte der Menschen im Tal, insbesondere jene der Kräuterafrau Magdalena, zu der man in der Not pilgerte, obwohl sie als Hexe gefürchtet war. Der Roman zeichnet ein prall-barockes Bild der Zeit zwischen den Burgunderkriegen und Marignano.

SA 16.04. AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

### Thea Sternheim (1883–1971)

Tagebuchautorin, Kunstsammlerin,  
Fotografin

«Keiner wage mir zu sagen: Du sollst!» Unverblümt könnte Thea Sternheim nicht fordern, selbstbestimmt durchs Leben gehen zu wollen. Mit ihrem Ehemann Carl Sternheim lebt sie wichtige Jahre in Uttwil. Scharf analysierend redet sie in ihren Tagebüchern über ihre Suche nach geistiger Orientierung, über Politik, menschliche Tragödien und Begegnungen mit Persönlichkeiten aus der ersten Hälfte des 20. Jh. (u.a. Gottfried Benn, André Gide, Frans Maserell, Picasso). Veranstaltungen zur Ausstellung werden später bekannt gegeben.

DO 21.04. 20 UHR LYRIK IM BODMANHAUS

### Otto Jägersberg: Keine zehn Pferde

Moderation: Jochen Kelter

Nach seinem Gedichtband «Wein, Liebe, Vaterland» (1985) legte Otto Jägersberg im letzten Frühjahr den neuen Gedichtband «Keine zehn Pferde» vor. Als Lyriker ist er weder ein Dekonstruktivist noch ein Elegiker. Vielmehr schreibt er Gedichte voller Witz, Komik und Ironie, die meist von ganz alltäglichen Dingen und Begebenheiten handeln. Buchkultur schreibt über Jägersbergs Gedichtband: «Ein Vergnügen, diesem Schelm auf seinen Streifzügen zu folgen.» – Otto Jägersberg lebt als freier Autor und Filmemacher in Baden-Baden.

DO 19.05. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

### Alain Claude Sulzer: Postscriptum

Moderation: Norina Procopan

Lionel Kupfer, umschwärmter Filmstar der frühen Dreissigerjahre, ist ins Hotel Waldhaus in Sils Maria gereist, um sich auf die nächste Rolle vorzubereiten. Doch die Ereignisse überschlagen sich: Kupfer ist als Jude in Deutschland unerwünscht, so dass der Vertrag für seinen nächsten Film aufgelöst wird (...) Innerhalb einer Zeitspanne von fünfzig Jahren begegnen wir Menschen unterschiedlicher Herkunft, deren Wege sich kreuzen, die wieder auseinander gerissen werden, ohne einander zu vergessen.

DO 02.06. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

### Autor zufrieden. Lektorin noch nicht!

Regula Walser, Lektorin,  
befragt von Norina Procopan

Im Gespräch zwischen Regula Walser und Norina Procopan stehen die Beurteilungskriterien eines literarischen Textes im Mittelpunkt sowie Fragen zur Herangehens- und Arbeitsweise eines Lektors/einer Lektorin. Zudem soll geklärt werden, warum ein literarischer Text überhaupt ein Lektorat benötigt und welche Rolle eine Lektorin bei der Entstehung und Veröffentlichung eines Textes spielt. Regula Walser berichtet aus ihrer Erfahrung über die Zusammenarbeit mit Autoren.

DO 07.07. 20 UHR LITERATUR AM DONNERSTAG

### Irena Brežná: Die undankbare Fremde

Moderation: Norina Procopan

Im Jahr 1968 beginnt Irena Brežná's Roman, der auf engstem Raum Verletzung und Aufbegehren, schwarzen Humor, Menschlichkeit und Versöhnung vereint. Die Erzählerin verschlägt es in die Schweiz, einen Säheren Hafen von bizarrer Saturiertheit, ein von Zäunen verstelltes Paradies voller Ordnungshüter. Ab dann segelt sie unter falscher Flagge und vermisst im gleissenden Licht der Fremde die unfreie, schmutzige Geborgenheit der Heimat.

Änderungen vorbehalten

Trägerin:  
Thurgauische Bodman-Stiftung  
Am Dorfplatz 1, CH-8274 Gottlieben  
Telefon +41 (0)71 669 34 80  
www.bodmanhaus.ch

Unterstützt vom  
Kulturamt des Kantons Thurgau

Leitung des Kleinen Literaturhauses:  
Norina Procopan und Kathrin Zellweger  
Mitarbeit: Brigitte Conrad

Eintritt:  
Wenn nicht anders vermerkt CHF 10.–  
Für Mitglieder der «Freunde des Bodmanhauses»  
gilt ein ermässiger Eintrittspreis von CHF 8.–  
Reservierungen: sekretariat@bodmanhaus.ch  
Telefon +41 (0)71 669 34 80

Besichtigung des Arbeitszimmers von Emanuel von Bodman, Ausstellung zur Erinnerung an Dr. Robert Holz: mittwochs (ausgenommen Feiertage) 14 – 17 Uhr sowie vor und während den Veranstaltungen oder nach Vereinbarung. Führungen nach Absprache: T +41 (0)71 669 28 47

Handbuchbinderei Hennings  
Diensttag und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung: Telefon +41 (0)71 669 28 47